



Ein Grundwerte-Curriculum für Demokratie

Baustein III – Gesellschaft

Kapitel E – Fritz Kolbe,
ein unermüdlicher Einzelkämpfer

Impressum

3. überarbeitete Auflage, vorläufige Online-Fassung vom Februar 2020

Die endgültige Fassung befindet sich im Genehmigungsverfahren der SenBJF.

Alle Rechte vorbehalten © 2020

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
American Jewish Committee Berlin (AJC)



Diese 3. Auflage basiert zum Teil auf Materialien der beiden vorhergehenden Auflagen, die als Gemeinschaftsprojekt des American Jewish Committee (AJC), der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) und der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Brandenburg) entstanden sind.

Redaktion: Deidre Berger, Michael Hackenberger, Sabine Huffmann, Ulrike Kahn,
Michael Rump-Räuber

Autor*innen: Hermann Bredl, Benjamin Fischer, Mia Geiger, Sabine Huffmann, Ulrike Kahn,
Anna Mauz, Michael Retzlaff, Michael Rump-Räuber, Hermann Zöllner
Wir danken für die freundliche Beratung durch Sophia Brostean-Kaiser
vom Memorium Nürnberger Prozesse und durch Mabura Oba von DeVi Berlin.

Lektorat: Sebastian Landsberger, Berlin

Layout: Miira Koltermann, Braunschweig

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede kommerzielle Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Einsatz in pädagogischen Zusammenhängen ist ausdrücklich erwünscht und schließt die Anpassung der Materialien an die jeweilige Lernsituation durch die Pädagog*innen ein, wozu auch eine korrekte Quellenangabe gehört.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

In dem vorliegenden Material wird eine inklusive und diversitätswusste Schreibweise, das Gender-Sternchen, verwendet (z. B. Schüler*innen). Es ist ein Mittel der Darstellung aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten. Der Stern wird auch als Suffix verwendet (z. B. trans*) und steht hier als Platzhalter z. B. für transident, transgeschlechtlich, transgender.

Alle Weblinks wurden im Februar 2020 überprüft. Eine Gewähr für dauerhafte Erreichbarkeit oder angemessenen Inhalt kann ausdrücklich nicht gegeben werden. Außerdem distanzieren wir uns von allen weiteren Inhalten und Verlinkungen der jeweiligen Websites.

Inhaltsverzeichnis

Fritz Kolbe – Ein unermüdlicher Einzelkämpfer	5
1. Fritz Kolbe – Schlaglicht auf den wichtigsten Spion des Zweiten Weltkrieges	7
2. Anregungen für weiterführende Arbeiten.....	9
3. Feedback und Arbeit mit dem Portfolio	9



Baustein III – Kapitel E
**Fritz Kolbe –
ein unermüdlicher Einzelkämpfer**

Fritz Kolbe – Ein unermüdlicher Einzelkämpfer

„Mein Bestreben war, den Krieg abzukürzen, den Unglücklichen in den KZs weitere Leiden ersparen zu helfen.“ Fritz Kolbe

I. Überblick

Die Einheit greift anhand des Beispiels von Fritz Kolbe auf, wie individuelles Handeln auch in großer Gefahr geboten und vorbildlich ist.

Werte wie Pflichtgefühl gegenüber den Mitmenschen statt Verpflichtung gegenüber der aktuellen Macht, Sorge und Einsatz für Frieden unter höchster persönlicher Gefahr stehen im Mittelpunkt.

1 Schlaglicht auf den wichtigsten Spion des Zweiten Weltkrieges

2 Anregungen für weiterführende Arbeiten

3 Feedback und Arbeit mit dem Portfolio

II. Fachliche Informationen

Fritz Kolbe (25.9.1900 in Berlin – 16.2.1971 in Bern) war ein deutscher Beamter im deutschen Auswärtigen Dienst. Unter dem Decknamen George Wood gelang es ihm während des Dritten Reiches, mehr als 1.600 geheime Telegramme zur Kriegsführung aus dem Auswärtigen Amt zu schmuggeln und an die US-Amerikaner*innen zu übergeben. Nach dem Krieg wurde ihm die Wiedereingliederung in das Auswärtige Amt verwehrt. Es dauerte fast 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, bis er von der Bundesrepublik geehrt und als Widerstandskämpfer anerkannt wurde.

https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/biografie/view-bio/fritz-kolbe/?no_cache=1

III. Didaktische Informationen

Die Schüler*innen werden sich über den zentralen Wert des Pflichtgefühls für den Mitmenschen und des Muts klar, auch in einem unterdrückenden System Auswege für ein selbstverantwortliches und humanes Handeln zu finden. Sie lernen vorbildliches Handeln kennen und setzen sich damit auseinander, dass der Einsatz auch in großer Gefahr gegen ein erdrückendes System möglich ist.

IV. Lerntheke

- Ansehen des Videos der Buchpräsentation „Kolbe“ von Andreas Kollender
https://wn.com/fritz_kolbe
- Assoziationen aufschreiben:
„Tue stets, was Du für richtig hältst, und hab' nie Angst.“
Mit diesem Satz erzieht der Vater, ein einfacher Sattelmacher, seinen Sohn Fritz Kolbe.
Präsentation der Assoziationen auf Karten.

Differenzierung in Partnerarbeit:

- Was fällt uns bei „Unerschrockenheit“ ein?
- Lesen des Zitates:
„Wir wollen Kolbes Mut, seine Unerschrockenheit, seine Integrität und seine Weitsicht nicht vergessen. Fritz Kolbe hat Deutschland und seinem Auswärtigen Amt zur Ehre gereicht.“ Joschka Fischer, Außenminister 1998-2005
- Präsentation auf Karten.
- Unterrichtsgespräch und thematische Ordnung der auf Karten visualisierten Beiträge.
- Mögliche Diskussionsergebnisse:
„Unerschrockenheit“ kann man auch mit „Zivilcourage“ und „Furchtlosigkeit“ beschreiben.
- Wie in dem Zitat von Joschka Fischer ausgedrückt, war für Kolbe dessen Ehre vor sich selbst wichtiger als die Anerkennung von Vorgesetzten der Nazi-Herrschaft. Respekt und das Empfinden gegenüber sich selbst stellte er höher an als eine Karriere in der menschenverachtenden Welt des Nationalsozialismus.

- Kolbe dachte über den Tag hinaus. Ihm war klar, dass der Mensch und sein Handeln zur Verantwortung gezogen werden wird, wenn die Herrschaft des Nationalsozialismus überwunden sein würde. Die Verantwortung des Einzelnen – anstatt sich still anzupassen und scheinbare Vorteile zu erhalten – leiteten seine Schritte.

Was könnte es für dich bedeuten:

- o anstatt für den Moment „gut dazustehen“ und Anerkennung zu erhalten, für Dinge einzustehen, die dir wichtiger sind, auch wenn sie von deinen Freund*innen verlacht werden?
- o den Respekt vor dir selbst höher zu bewerten und Respekt auch für andere zu zeigen?

--> Was würde es für dich bedeuten, wenn du dafür dann ganz alleine dastehen würdest?

1. Fritz Kolbe – Schlaglicht auf den wichtigsten Spion des Zweiten Weltkrieges

1

Kolbe lebt in wachsender Anspannung, zwischen Anpassung, ohne in die Partei einzutreten, in Sorge um die Position, die er durch beständige Leistungsfähigkeit sichert und angesichts der Informationen, die ihn als „Staatsgeheimnisse“ erreichen. Immer mehr baut sich bei Kolbe Widerstand auf.

Rollenspiel

Spieler ein Gespräch zwischen Leitner und Kolbe nach.

Verwende dabei folgende Informationen:

- Er machte sich für seinen Chef Rudolf Leitner, der Mitglied der NSDAP war, mit viel Fleiß unentbehrlich. Seine harte Arbeit, seine Geschicklichkeit und seine Fähigkeit wurden geschätzt.
- Immer wieder forderte Leitner ihn auf, für seine Karriere in die Partei der Nationalsozialisten einzutreten.
- Einmal hatte er vor führenden Nazis den italienischen Faschistenführer Mussolini „Schwein“ genannt und weigerte sich, das zurückzunehmen.

Greg Bradsher, A Time to Act: The Beginning of the Fritz Kolbe Story,
1900 - 1943, Frühling 2002,

<https://www.archives.gov/publications/prologue/2002/spring/fritz-kolbe-1.html>

Hintergrundinformationen für die Schüler*innen

Kolbe hatte mehrere Aufgaben:

- Eingehende diplomatische Telegramme durchsehen. Jeden Tag erhielt er zwischen 18 bis 120 Telegramme von allen deutschen Botschaften und Konsulaten zu militärischen Angelegenheiten.
- Die ausländische Presse und das Material der Nachrichtenagenturen zu lesen und eine Sammlung wichtiger Neuigkeiten für seine Vorgesetzten zu erstellen.
- Kolbe schrieb später über sich, dass er schnell zu einem der am besten informierten Beamten im Auswärtigen Amt geworden war.

Rollenspiel

Spielen ein Gespräch Kolbes als vorbildlicher Beamter, der einem ahnungslosen Kollegen Unterlagen für seine Reise in die Schweiz übergibt. Wie könnte das Material an die US-amerikanische Seite gelangen?

Lies dazu den Text „Zeit zu handeln“.

Differenzierung:

Tagebucheintrag erstellen

Die Schüler erstellen einen fiktiven Tagebucheintrag, wenn Kolbe alleine in seinem Zimmer am Abend sitzt und darüber nachsinnt, was er über den Tag über gelesen und gehört hat.

Welche „inneren Kämpfe“ musste Kolbe überwinden, was gewann die Oberhand?

Plakatarbeit in Gruppen:

Was finden wir für uns an Fritz Kolbe vorbildlich?

2. Anregungen für weiterführende Arbeiten

2

Weiterführende Aspekte für vertiefende Auseinandersetzungen können, auch projektbezogen, je nach Leistungsstand hinzukommen.

PLAKATGESTALTUNG

„Mein Bestreben war, den Krieg abzukürzen, den Unglücklichen in den KZs weitere Leiden ersparen zu helfen.“ Fritz Kolbe

Gestalte den Text mit Schriften und Bildern

DIFFERENZIERUNG

Kolbe wurde jahrzehntelang nach dem Krieg die Anerkennung verweigert und der Wiedereintritt in das Auswärtige Amt im Nachkriegsdeutschland verwehrt.

Überlege, welche Gründe dafür stehen können.

Recherchiert im Internet. Gestaltet eine Infowand für eure Mitschüler*innen.

Aufgabe für Oberstufen-Gruppen:

Vergleiche den Fall Kolbes mit Beispielen von Unerschrockenheit aus unserer Zeit.

3. Feedback und Arbeit mit dem Portfolio

3

Auswahl aus den individuellen Schülerarbeiten und Einfügen in das Portfolio
z. B. Rollenspielskript, Foto von Plakaten

Lucas Delattre (2004): Fritz Kolbe: Der wichtigste Spion des Zweiten Weltkriegs